

Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, ewiges Leben hat. Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richtet, sondern dass die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des einzigen Sohnes Gottes. Dies aber ist das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht, denn ihre Werke waren böse. Denn jeder, der Arges tut, hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht bloßgestellt werden; wer aber die Wahrheit tut, kommt zu dem Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott gewirkt sind.

- Joh 3,14-21 -

*Wer die Wahrheit(=
Evangelium) tut, der
kommt zum Licht der ist
bereits im Licht - das
Evangelium muss aber
getan werden*

*Gutes tun ist für Christen
etwas
Selbstverständliches, ohne
diese Haltung können wir
keine Nachfolger:innen
Jesu sein.*

*Es gelingt uns auch oft –
aber immer noch viel zu
oft auch nicht
Obwohl wir wissen, dass
nur die Liebe zum Glück
führt.*

*Wie gehen wir mit unserer
eigenen Schwäche um,
was hilft uns?*

PLATZ FÜR MEINE
GEDANKEN: